

Workshops zur Ausstellung

Nr. 6034

Von der Grundform zum beseelten Tier

Andreas Hinder

Ausdrucksstarke, engobierte Tierplastiken sind das Metier des Keramikers Andreas Hinder. Seine jahrzehntelange praktische Erfahrung des täglichen Modellierens gibt er in diesem Kurs freimütig preis – von Tipps und Kniffen zum Aufbauen einer Figur oder freien Plastik, über das Finden einer charaktervollen Form bis hin zur Oberflächengestaltung, die am Ende den Gesamteindruck ganz wesentlich mitbestimmt. Skizzen oder Modelle eigener Motive sind erwünscht, der „tierische“ Spielraum ist nahezu grenzenlos.

Kompaktkurs

€ 225,00 (zuzüglich Material)

Beginn: Freitag, 21.04.2017 / 15.00 Uhr

Ende: Sonntag, 23.04.2017 / 15.00 Uhr

Nr. 6035

Porzellan, das weiße Gold

Fritz Roßmann

Der Gefäßkeramiker und bekannte Spezialist für Porzellan Fritz Roßmann führt in diesem Kurs umfassend in das Thema Porzellan ein – historisch, theoretisch und praktisch. Fritz Roßmann stellt verschiedenste Porzellanmassen vor, zeigt das Einfärben von Porzellan und stellt eine eigene Paperclay-Porzellanmasse her. Im Kurs selbst stehen mehrere verschiedene Porzellane zur Verfügung, deren Verarbeitung als Dreh- oder Aufbaumasse möglich ist. Der Kurs ist für Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Kompaktkurs

€ 225,00 (zuzüglich Material)

Beginn: Freitag, 21.04.2017 / 15.00 Uhr

Ende: Sonntag, 23.04.2017 / 15.00 Uhr

INFO und ANMELDUNG:

Werkshule e.V. | Tel.: 0441 9990840

E-Mail: info@werkschule.de

www.werkschule.de

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:

Donnerstag, 06.04.2017 | 18:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

montags, dienstags, mittwochs, freitags:

10:00 bis 12:30 Uhr

montags, donnerstags:

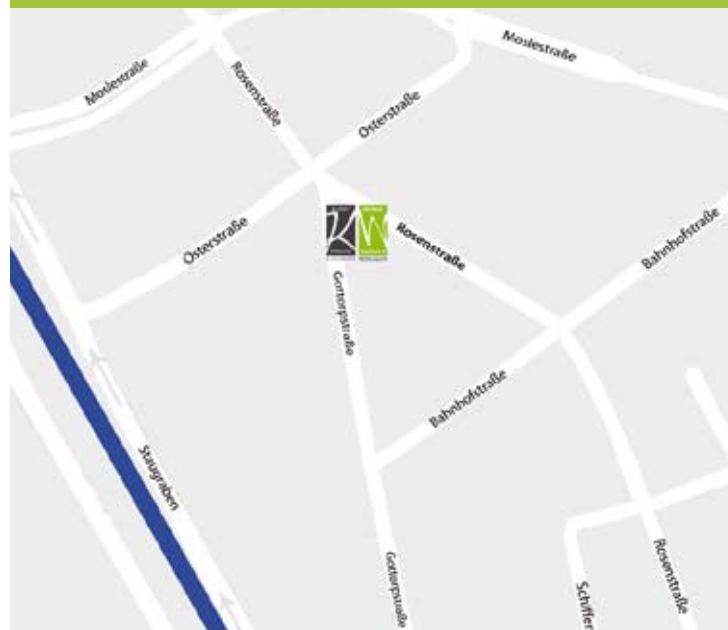
15:00 bis 18:00 Uhr

www.werkschule.de



07. April bis 12. Mai 2017

KUNSTFORUM OLDENBURG



WERKSTATT FÜR KUNST
UND KULTURARBEIT E.V.

ROSENSTRASSE 41 | 26122 OLDENBURG
TEL 0441-9990840 | FAX 0441-99908440
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE

ANDREAS HINDER | Tierplastiken
FRITZ ROßMANN | PorzellanUnikate





Andreas Hinder

Andreas Hinder ist 1964 im hessischen Gladenbach geboren und absolvierte 1983 bis 1985 eine Keramikerlehre in der Töpferei von Helmut Müller in Höhr-Grenzhausen. Nach der Gesellenzeit, in der er in verschiedenen Werkstätten in Deutschland und England arbeitete, besuchte er die Werkakademie der Handwerkskammer Kassel und studierte schließlich an der Fachschule für Keramik in Höhr-Grenzhausen. Seit 1994 arbeitet der staatlich geprüfte Keramikgestalter in eigenem Atelier ebenda. www.andreas-hinder-keramik.de

ANDREAS HINDER

Andreas Hinder - Vollblutkeramiker mit einem breiten keramischen Arbeitsspektrum - ist vor allem durch seine ausdrucksstarken Tierplastiken bekannt geworden. Frei von jeglicher Absicht der naturgetreuen Abbildung, verbindet Andreas Hinder in seinen animalischen Individualisten meisterlich und mit feinem Humor verschiedene Gattungen der Tierdarstellung. Mythen und Fabeln alter Kulturen und Abbilder historischer Darstellungen fließen in seine Arbeit ebenso ein, wie Ikonen der neuzeitlichen Comicsprache.

Andreas Hinders Tierfiguren sind aus grobschamottierter, rotbrennender Steinzeugmasse frei aufgebaut und mit Porzellanengobe bemalt. Durch Ritzungen und grobe wie feine Schraffuren zum Leben erweckt, verleiht die Oberfläche den tierischen Gefährten ihren jeweils typischen Ausdruck und Charakter.

Andreas Hinder



Fritz Rossmann

Fritz Rossmann ist 1958 in Köln geboren. 1975 bis 1978 absolvierte er eine Töpferlehre bei Wim Mühlendyck in Höhr-Grenzhausen und besuchte 1980 bis 1983 die dortige Fachschule für Keramikgestaltung. Zunächst in Werkstattgemeinschaft in Hillscheid arbeitend ist er seit 1972 Mitglied der Keramikgruppe Grenzhausen. In den Jahren 1991 bis 1997 lehrte er an der Universität Gießen, von 2004 bis 2015 am Institut für Künstlerische Keramik und Glas in Höhr-Grenzhausen. Der ausdrückliche Porzellanfachmann weilte zu längeren Arbeitsaufenthalten in Japan und China. www.fritz-rossmann.de

FRITZ ROßMANN

Fritz Rossmann - anerkannter Porzellanspezialist und Gefäßkeramiker – bezieht sich in der Materialästhetik seiner Gefäße auf die Keramik der chinesischen Sung Zeit mit ihrer typischen Seladonglasur, die sinnbildlich für das Grün des Meeres und das Blau des Himmels steht. Porzellan bildet die Grundlage für seine individuellen und ästhetischen Gefäße, die in perfekter Beherrschung des Freidrehens auf der Töpferscheibe entstehen. Angelehnt an einen Formenkanon früherer Kulturen, interpretiert Fritz Rossmann deren Gestalten durch Verformung neu und auch die Oberfläche gerät zum Experimentierfeld, wenn er die edle Anmutung der Seladon-Oberfläche durch die Setzung andersfarbiger Glasurakzente bewusst durchbricht. Geradezu schwebend erscheinen die Gefäße, deren hauchzarte, durchbohrte und dann mit Glasur wieder verschlossene Wandungen das Licht einschließen.



FRITZ ROßMANN